

200
210

Professor Schmiedler - München

27. Februar 1937

Sehr erfreut bin ich, daß Sie Ihr Handbuch abschließen
Ich sende Ihnen herzlichste Grüße! Hoffentlich finde ich
bald die Freiheit von dem allzuvielen alltäglichen Kleinkram
Arbeitswissenschaftlich wieder zu wissen und neben dem Kommando
und
Arbeit.

Heinrich Schmiedler
Dr. B. Schmiedler
Viktoriastr. 25

Ihr ergebener
Mit dem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihres
Bescheinigung vom 26. II. d. J. Wegen der z. Z. ungewöhnlich
stark dringenden Arbeit antworte ich Ihnen nur in aller Kürze.

1) Ich freue mich, daß die Umzugskosten Ihnen nunmehr erstattet
worden sind, und beglückwünsche Sie zu dieser glücklichen Regelung.

2) Die Etablierungen sind leider nach einer ersten Lösung
ernstet vertriebt worden, so daß auch ich noch in völliger Ungewißheit
über den endgültigen Stand ab 1. IV. 37 bin. Man muß eben Geduld
haben.

3) Ich habe interessiert haben mich Ihre Ausführungen über das
Buch von Seuffert - Gratz, über das ich durch Herrn von Strik unter-
richtet bin. Ich würde mich freuen, wenn wir bei meinem nächsten
Münchener Aufenthalt, dessen Termin allerdings noch nicht festliegt,
ausführlich darüber sprechen könnten. Ich werde Ihnen dann zur ge-
bener Zeit Nachricht übermitteln.

4) Die neue Zeitschrift und ihre Beihäfte haben insofern
einen schwierigen Start gehabt, als von zwei Seiten gewisse Rest-
kosten eingearbeitet werden mußten. Dadurch ist das in Kürze erschei-
nende 1. Beihäfte vollständig blockiert gewesen. Es ist aber vorge-
sehen, daß Ihr Aufsatz für das 2. Beihäfte, das für diesen Sommer ge-
plant ist, in Betracht kommt.

5) Die Mitteilung über die fränkischen Verhältnisse hat mich
verständlicherweise sehr wenig erfreut. Es ist ein Jammer, daß in
Franken dauernd Schwierigkeiten entstehen. Ich billige es durchaus,
daß Sie unter der augenblicklichen Zwangslage den Austritt erklärt
haben und damit zunächst weiteren Erörterungen ein Ende gesetzt haben.
Einen Anlaß für Ihre viel weiter gehenden Vermutungen einer völligen
Lahmelegung sehe ich nicht für gegeben; man darf lokale Ereignisse
nicht überwerten, so unangenehm sie auch sein mögen.